

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Sammlungsbestände und Eingrenzung des Untersuchungscorpus	12
Forschungsstand	18
Methodik	25
Aufbau der Untersuchung	26
Vorbemerkung zu Sprache und verwendeten Begriffen	29
1. Die ›orientalische‹ Perle. Perlpreziosen und die außereuropäische Welt	30
1.1 Der Begriff der orientalischen Perle	33
1.2 Perlenhandel und Perlenfischerei in der Frühen Neuzeit: Eine Globalgeschichte	35
1.2.1 Die Karibik	38
1.2.2 Indien und der Persische Golf	43
1.3 Die Perlenfischerei in den Küsten	55
1.4 Perlpreziosen als Repräsentanten des Meeres und der außereuropäischen Welt	63
2. Mehr Emblem als Edelstein. Die Materialikonografie der Perle	83
2.1 Proprietäten und Affordanzen – Methodisch-theoretische Vorbemerkung	84
2.2 Perlen in der Naturphilosophie der Frühen Neuzeit	88
2.2.1 Die Perle in mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Lapidarien – ein Überblick	88
2.2.2 Die Materialeigenschaften der Perle	95
2.3 Die Perlentstehung	97
2.3.1 Vom Tau und der Perle	97
2.3.2 Zwischen Wundergeburt und Krankheit	108
2.3.3 Exkurs: Die Perle in der Medizin	113
2.4 Die Perlgenese in der Emblematik	118
2.5 Barocke Perlen – monströse Körper	127
2.5.1 Die Zeichenhaftigkeit der Monstra	129
2.5.2 Zwischen Pathologie, Groteske und <i>lusus naturae</i>	131
2.5.3 Kuriose Körper	137
2.5.4 Barocke Materialität	146

3. Die Goldschmiedekunst der Frühen Neuzeit. Der kunsttheoretische und künstlersozialgeschichtliche Kontext	148
3.1 Von Königen im Marmor zum <i>Objet trouvé</i>	149
3.1.1 Assemblage und <i>Objet trouvé</i> – ein Ausblick	157
3.2 Goldschmiedekunst und Naturphilosophie	159
3.2.1 Das Wissen der Goldschmiede	164
3.2.2 Der Naturabguss zwischen Urzeugung und Monstergeburt	167
3.2.3 Exkurs: Der Körper des Goldschmiedes	173
3.2.4 Zwischenfazit	177
3.3 Die Perlfiguren als Werke der Goldschmiedekunst	178
3.3.1 Der Blinde mit Jungen und Hund – Bestandsaufnahme einer Perlfigur	178
3.3.2 Bekannte Goldschmiede und Juweliere	183
3.3.3 Perlfiguren mit Schachbrett-Postament – Versuch einer Neuzuschreibung	191
4. Capriccio und Groteske. Die ikonografische Tradition	204
4.1 Das Capriccio	205
4.2 Druckgrafische Capricci als Vorlagen der Perlfiguren	207
4.2.1 Zwerge, <i>Gobbi</i> und <i>Caramogi</i>	210
4.2.2 Bettler, Invalide und Soldaten	222
4.2.3 Kaufrufe und Jahrmarktszenen	230
4.2.4 Commedia dell'Arte	233
4.3 Die Groteske	241
4.3.1 Die Entwicklung der Groteske bis zum 18. Jahrhundert	245
4.3.2 Die Groteske in der Goldschmiedekunst	256
4.3.3 Groteske und deviante Körperlichkeit	264
5. Der deviante Körper in der Frühen Neuzeit	274
5.1 Positionen und Problemstellungen einer <i>dis_ability (art) history</i>	276
5.1.1 Denkmodelle von Behinderung	277
5.1.2 Herausforderungen einer <i>dis_ability history</i> der Vormoderne	279
5.2 Körperdevianz in den Bilddiskursen der Frühen Neuzeit	282
5.2.1 Körperdevianz und Marginalisierung: Beeinträchtigte Bettler	283
5.2.2 Exkurs: Der gebrechenhafte Körper des Königs	296
5.2.3 Körperdevianz und Komik: Das Grotesk-Komische	300
5.3 Die Visualität des normabweichenden Körpers	310
5.3.1 Der formende Blick – zur Sichtbarkeit körperlicher Devianz	311
5.3.2 Die Ästhetik des devianten Körpers	314
Schluss	319

Katalog	325
August der Starke (1670–1733), Dresden	325
Anna Maria Luisa de’ Medici (1667–1743), Düsseldorf/Florenz/München	352
Sibylla Augusta von Sachsen-Lauenburg (1675–1733), Markgrafschaft Baden-Baden	366
August Wilhelm von Braunschweig-Wolfenbüttel (1662–1731), Braunschweig	373
Russisches Zarenhaus, St. Petersburg	381
Luise Friederike von Württemberg (1722–1791), Rostock	387
Maria Augusta von Thurn und Taxis (1706–1756), Stuttgart	390
Maria Amalia von Österreich (1701–1756), Maximilian II. Emanuel von Bayern (1662–1727) und Perlfiguren in der Schatzkammer der Residenz, München	392
Karl I. von Braunschweig-Wolfenbüttel (1735–1780)?, Braunschweig	395
Hedwig Eleonora von Schleswig-Holstein-Gottorf (1636–1715), Schloss Ulriksdal	397
Sophie Charlotte von Mecklenburg-Strelitz (1744–1818), London	399
Herzog Leopold Joseph von Lothringen (1679–1729), Lunéville?	400
Perlfiguren ungesicherter Herkunft	401
 Quellen und Literatur	 416
Ungedruckte Quellen	416
Inventare (gedruckt und ungedruckt)	416
Gedruckte Quellen und Sekundärliteratur	418
Online-Ressourcen	444
 Abbildungsnachweis	 447
 Personenregister	 450